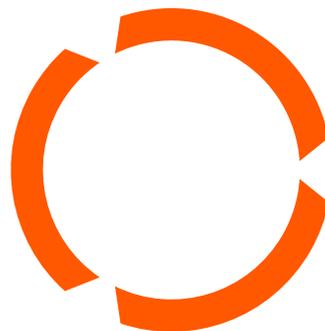


KUKA



Q3/21
Quartalsmitteilung

Kennzahlen

in Mio. €	9M/20	9M/21	Veränderung in %
Auftragseingänge	1.993,1	2.697,1	35,3
Auftragsbestand (30.9.)	2.002,5	2.395,3	19,6
Umsatzerlöse	1.860,8	2.359,6	26,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	372,7	512,2	37,4
in % der Umsatzerlöse	20,0	21,7	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–70,5	45,5	> 100
in % der Umsatzerlöse	–3,8	1,9	–
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	24,5	137,2	>100
in % der Umsatzerlöse	1,3	5,8	–
Ergebnis nach Steuern	–69,2	29,8	>100
Verwässertes/unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	–1,77	0,44	>100
Investitionen	56,4	61,5	9,1
Eigenkapitalquote in % (30.9.)	38,5	37,3	–
Nettoliquidität (30.9.)	10,8	84,2	>100
Mitarbeiter (30.9.)	13.676	14.017	2,5

in Mio. €	Q3/20	Q3/21	Veränderung in %
Auftragseingänge	752,4	808,9	7,5
Auftragsbestand (30.9.)	2.002,5	2.395,3	19,6
Umsatzerlöse	692,0	829,8	19,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	151,4	174,9	15,6
in % der Umsatzerlöse	21,9	21,1	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7,6	11,7	54,0
in % der Umsatzerlöse	1,1	1,4	–
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	38,5	42,0	9,0
in % der Umsatzerlöse	5,6	5,1	–
Ergebnis nach Steuern	11,3	2,9	–75,0
Verwässertes/unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,25	0,06	–76,3
Investitionen	16,6	28,4	70,9

Quartalsmitteilung

Geschäftsverlauf

KUKA Konzern

Die Erholung der Weltwirtschaft wirkte sich positiv auf den Geschäftsverlauf aus und KUKA verzeichnete seit Jahresbeginn einen deutlichen Anstieg im Auftragseingang um 35,3 %. Im dritten Quartal 2021 erhöhte sich der Auftragseingang um 7,5 % auf 808,9 Mio. € (Q3/20: 752,4 Mio. €). Die stark gestiegene Nachfrage aus den Vorquartalen führte zu einem deutlichen Zuwachs bei den Umsatzerlösen. Der Umsatz lag bei 829,8 Mio. € und damit 19,9 % über dem Vorjahr (Q3/20: 692,0 Mio. €). Die Book-to-Bill-Ratio betrug im abgelaufenen Quartal 0,97 (Q3/20: 1,09). Das EBIT erhöhte sich im dritten Quartal 2021 auf 11,7 Mio. € nach 7,6 Mio. € im dritten Quartal 2020. Die EBIT-Marge stieg von 1,1 % im dritten Quartal 2020 auf 1,4 % im dritten Quartal 2021. Der Anstieg ist vor allem auf das höhere Umsatzvolumen im Vergleich zum Vorjahr sowie das verbesserte Projektmanagement zurückzuführen.

Kumuliert betrachtet konnte der KUKA Konzern in den ersten neun Monaten 2021 einen Auftragseingang in Höhe von 2.697,1 Mio. € erwirtschaften, der 35,3 % über dem Vorjahreswert (9M/20: 1.993,1 Mio. €) lag. Die Umsatzerlöse stiegen auf 2.359,6 Mio. €, und lagen damit um 26,8 % über dem Vorjahreswert (9M/20: 1.860,8 Mio. €). Die Book-to-Bill-Ratio verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2021 auf 1,14 (9M/20: 1,07). Der Auftragsbestand erhöhte sich um 19,6 % von 2.002,5 Mio. € zum 30. September 2020 auf 2.395,3 Mio. € zum 30. September 2021. Eine starke Verbesserung erzielte der Konzern im Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Mit 45,5 Mio. € lag das Ergebnis deutlich über dem Vorjahreswert in Höhe von -70,5 Mio. €. Die EBIT-Marge stieg auf 1,9 % nach -3,8 % in den ersten neun Monaten 2020.

Systems

Im Business Segment Systems sanken die Auftragseingänge von 274,9 Mio. € im dritten Quartal 2020 auf 222,5 Mio. € im dritten Quartal 2021 um 19,1 %. Der Rückgang ist vor allem auf das

starkes Vorjahresquartal zurückzuführen. Die Umsätze erhöhten sich aufgrund der deutlich gestiegenen Nachfrage in den Vorquartalen um 25,7 % von 203,7 Mio. € im dritten Quartal 2020 auf 256,2 Mio. € im dritten Quartal 2021. Systems profitierte vor allem von der gestiegenen Nachfrage in Nordamerika, da Automobilhersteller verstärkt in die Elektrifizierung ihrer Fahrzeugflotte investieren. In Europa blieb die Auftragslage unverändert schwierig. Die Book-to-Bill-Ratio sank gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum von 1,35 (Q3/20) auf 0,87 (Q3/21). Das EBIT hingegen stieg von 6,7 Mio. € (Q3/20) auf 9,1 Mio. € im dritten Quartal 2021. Die Verbesserung ist unter anderem auf die gute Auslastung in Nordamerika und das verbesserte Projektmanagement zurückzuführen. Die EBIT-Marge lag mit 3,6 % über dem Vorjahreswert in Höhe von 3,3 %.

Die Auftragseingänge konnten in den ersten neun Monate 2021 kräftig gesteigert werden. Mit 67,8 % erhöhte sich der Auftragseingang auf 863,2 Mio. € nach 514,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Auch das Umsatzvolumen stieg deutlich an und lag in den ersten neun Monaten mit 718,3 Mio. € um 44,9 % über dem Vorjahreswert (9M/20: 495,6 Mio. €). Die Book-to-Bill-Ratio erhöhte sich von 1,04 in den ersten neun Monaten auf 1,20 in den ersten neun Monaten 2021. Der Auftragsbestand stieg auf 760,1 Mio. € zum 30. September 2021 und lag über dem Vorjahreswert (30. September 2020: 603,9 Mio. €). Eine deutliche Verbesserung erzielte Systems im EBIT mit 26,0 Mio. € nach -27,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 3,6 % nach -5,5 % im Vorjahreszeitraum.

Robotics

Die weltweit stark angestiegene Nachfrage führte im Segment Robotics zu einem deutlichen Zuwachs im Auftragseingang. Dieser verbesserten sich um 22,8 % auf 263,0 Mio. € (Q3/20: 214,1 Mio. €). Die gute Auftragslage im Jahr 2021 wirkte sich positiv auf das Umsatzvolumen aus und Robotics erzielte auch bei den Umsatzerlösen eine zweistellige Wachstumsrate. Mit 18,8 % stiegen die Umsätze von 216,1 Mio. € in Q3/20 auf 256,8 Mio. € in Q3/21. Die Book-to-Bill-Ratio lag bei 1,02 (Q3/20: 0,99). Die Verbesserungen wirkten sich auch positiv auf das EBIT aus. Mit 20,4 Mio. € konnte Robotics einen starken Anstieg im Vorjahresvergleich

erzielen (Q3/20: 4,1 Mio. €). Dazu beigetragen hat unter anderem das verbesserte Projektmanagement im Zellengeschäft. Die EBIT-Marge lag mit 7,9 % im dritten Quartal 2021 deutlich über dem Vorjahr (Q3/20: 1,9 %).

Die Auftragseingänge in den ersten neun Monaten 2021 erhöhten sich um 22,4 % auf 831,5 Mio. € (9M/20: 679,6 Mio. €). Die Umsatzerlöse stiegen um 17,7 % von 623,9 Mio. € in den ersten neun Monaten 2020 auf 734,6 Mio. € in 9M/21. Die Book-to-Bill-Ratio lag mit 1,13 über dem Vorjahreswert von 1,09. Der Auftragsbestand zum 30. September 2021 stieg auf 363,6 Mio. € (30. September 2020: 321,9 Mio. €). Das EBIT verbesserte sich in den ersten neun Monaten auf 37,6 Mio. €, was einer EBIT-Marge von 5,1 % entspricht. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres lag das EBIT bei -10,1 Mio. € und die EBIT-Marge bei -1,6 %.

Swisslog

In Wachstumsmärkten wie Consumer Goods und E-Commerce/Retail steigt die Nachfrage nach automatisierten Logistiklösungen. Als darauf spezialisierter Anbieter verzeichnete Swisslog im Auftragseingang im dritten Quartal 2021 einen Anstieg um 10,0 % auf 154,9 Mio. € (Q3/20: 140,8 Mio. €). Die Umsatzerlöse konnten sogar um 45,7 % auf 167,9 Mio. € in Q3/21 (Q3/20: 115,2 Mio. €) gesteigert werden. Die Verbesserung ist auf die hohe Nachfrage in den Vorquartalen zurückzuführen. Die Book-to-Bill Ratio lag bei 0,92 (Q3/20: 1,22). Das EBIT erhöhte sich auf 4,1 Mio. € im dritten Quartal 2021 nach 2,3 Mio. € im dritten Quartal 2020. Die EBIT-Marge stieg auf 2,5 % in Q3/21 nach 2,0 % in Q3/20.

Kumuliert betrachtet konnte das Business Segment Swisslog Auftragseingänge in Höhe von 456,0 Mio. € in den ersten neun Monaten 2021 erzielen. Das entspricht einem Plus von 13,7 % im Vorjahresvergleich (9M/20: 401,0 Mio. €). Die Umsatzerlöse verbesserten sich um 18,5 % auf 466,7 Mio. € (9M/20: 393,9 Mio. €). Die Book-to-Bill-Ratio sank von 1,02 auf 0,98. Der Auftragsbestand stieg um 14,0 % von 638,2 Mio. € zum 30. September 2020 auf 727,8 Mio. € zum 30. September 2021. Das EBIT konnte fast verdreifacht werden und stieg auf 10,3 Mio. € nach 3,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 2,2 % (9M/20: 0,9 %).

Swisslog Healthcare

Die Auftragseingänge bei Swisslog Healthcare lagen mit 47,4 Mio. € in Q3/21 um 8,3 % über dem Vorjahreswert mit 43,8 Mio. €. Die Nachfrage ging zuletzt zurück, nachdem sich in den letzten Monaten vor allem der Nachholeffekt aufgrund von corona-bedingten Verschiebungen abschwächte. Die im Berichtszeitraum erzielten Umsatzerlöse lagen bei 49,7 Mio. € und damit 4,0 % über dem Niveau des Vorjahres (Q3/20: 47,8 Mio. €). Die Book-to-Bill-Ratio erhöhte sich auf 0,95 in Q3/21 (Q3/20: 0,92). Das EBIT sank aufgrund verstärkter Investitionen in Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf 0,9 Mio. €, nach 2,5 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Swisslog Healthcare konzentrierte sich dabei vor allem auf Software-Lösungen sowie auf die Expansion ihres Produktportfolios. Die EBIT-Marge reduzierte sich folglich auf 1,8 % (Q3/20: 5,2 %).

In den ersten neun Monaten 2021 erhöhten sich die Auftragseingänge bei Swisslog Healthcare um 31,2 % von 126,9 Mio. € auf 166,5 Mio. €. Die Umsatzerlöse sanken um 3,7 % gegenüber dem Vorjahr auf 148,6 Mio. € (9M/20: 154,3 Mio. €). Die Book-to-Bill-Ratio erhöhte sich auf 1,12 nach 0,82 im Vergleichszeitraum 2020. Der Auftragsbestand in Höhe von 206,0 Mio. € zum 30. September 2021 lag um 16,5 % über dem des Vorjahres (30. September 2020: 176,8 Mio. €). Das EBIT sank in den ersten neun Monaten 2021 auf 1,8 Mio. € nach 4,3 Mio. € in den ersten neun Monaten 2020. Die EBIT-Marge reduzierte sich auf 1,2 % (9M/20: 2,8 %).

China

Das Segment China konnte im dritten Quartal 2021 mit 36,4 % einen starken Zuwachs bei den Auftragseingängen verzeichnen. Nach 111,7 Mio. € in Q3/20 stiegen die Auftragseingänge auf 152,4 Mio. € in Q3/21. Die Umsatzerlöse blieben mit 142,9 Mio. € im Vergleich zu Q3/20 mit 142,2 Mio. € auf einem stabilen Niveau. Die Book-to-Bill-Ratio stieg von 0,79 im dritten Quartal 2020 auf 1,07 im dritten Quartal 2021. Das EBIT sank auf -13,5 Mio. € im abgelaufenen Quartal (Q3/20: 12,1 Mio. €). Der Rückgang ist vor allem auf angestiegene Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste zurückzuführen. Folglich sank auch die EBIT-Marge und lag bei -9,4 % (Q3/20: 8,5 %).

Mit der wirtschaftlichen Erholung erhöhten sich die Auftragseingänge in den ersten neun Monaten 2021 auf 509,5 Mio. € und lagen damit 41,1 % über dem Wert des Vorjahres (9M/20: 361,1 Mio. €). Die Umsatzerlöse stiegen um 47,2 % auf 405,2 Mio. € in den ersten neun Monaten 2021 nach 275,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Die Book-to-Bill-Ratio lag bei 1,26 (9M/20: 1,31). Der Auftragsbestand stieg von 289,1 Mio. € zum 30. September 2020 auf 397,3 Mio. € zum 30. September 2021. Das EBIT lag bei 0,4 Mio. € nach -10,1 Mio. € in den ersten neun Monaten 2020. Die EBIT-Marge stieg auf 0,1 % gegenüber -3,7 % im gleichen Zeitraum 2020.

Ertrags- und Finanzlage

Ertragslage

Im Berichtszeitraum setzte sich die Erholung der Wirtschaft nach über einem Jahr Corona-Pandemie fort. Der KUKA Konzern erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 829,8 Mio. €. Im Vorjahresvergleich stiegen die Umsätze um 19,9 % gegenüber dem dritten Quartal 2020 (Q3/20: 692,0 Mio. €) und lagen damit bereits auf Vorkrisenniveau. Die Auftragseingänge stiegen um 7,5 % von 752,4 Mio. € im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020 auf 808,9 Mio. € im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2021.

Der Auftragsbestand in Höhe von 2.395,3 Mio. € zum 30. September 2021 lag um 19,6 % über dem Wert des Vorjahres (30. September 2020: 2.002,5 Mio. €), sowie über dem Wert zum Geschäftsjahresende 2020 (31. Dezember 2020: 1.992,6 Mio. €).

Das Bruttoergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 15,6 % (Q3/21: 174,9 Mio. €; Q3/20: 151,4 Mio. €). Hier wirkte sich das gesteigerte Umsatzvolumen positiv aus. Unter Berücksichtigung der im Verhältnis zu den Umsatzerlösen etwas stärker gestiegenen Umsatzkosten ergab sich eine Konzern-Bruttomarge von 21,1 % (Q3/20: 21,9 %).

Die kumulierten Umsatzerlöse des KUKA Konzerns beliefen sich in den ersten neun Monaten 2021 auf 2.359,6 Mio. € (9M/20: 1.860,8 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg gegenüber den ersten neun Monaten 2020 um 26,8 %. Die Auftragseingänge mit 2.697,1 Mio. € lagen vor allem wegen der Aufholeffekte aufgrund von Corona-bedingten Verschiebungen um 35,3 % über dem Wert der ersten neun Monate 2020 (9M/20: 1.993,1 Mio. €) und somit bereits auf dem Vor-Pandemieniveau. Die wirtschaftliche Erholung nach der Coronavirus-Krise wirkten sich auch auf das Bruttoergebnis aus. Das Bruttoergebnis in Höhe von 512,2 Mio. € lag um 37,4 % deutlich über dem des Vorjahres (9M/20: 372,7 Mio. €), was einer Konzern-Bruttomarge von 21,7 % entspricht (9M/20: 20,0 %).

In den ersten neun Monaten betrug die Ausgaben für Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie Verwaltung 469,1 Mio. € (9M/20: 439,6 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg um 29,5 Mio. € bzw. 6,7 %, der überwiegend auf das erhöhte Geschäftsvolumen zurückzuführen ist. Das Verhältnis der Strukturkosten zu den Umsatzerlösen betrug 19,9 % und lag damit unter dem Wert des Vorjahres (9M/20: 23,6 %). Die noch vor der Corona-Krise eingeführten Effizienzmaßnahmen wurden weiterhin konsequent umgesetzt, was sich in der optimierten Strukturkostenquote widerspiegelte.

Der KUKA Konzern aktivierte Kosten für Neuentwicklungen in Höhe von 22,7 Mio. € (9M/20: 24,0 Mio. €). Das entspricht einer Aktivierungsquote von 17,7 % (9M/20: 17,7 %). In den Folgeperioden werden die aktivierten Kosten über die planmäßigen Abschreibungen aufwandswirksam erfasst. In den ersten neun Monaten 2021 beliefen sich diese auf 15,2 Mio. € (9M/20: 12,3 Mio. €).

Für weitere Details zu aktuellen Entwicklungsthemen verweisen wir auf Veröffentlichungen des KUKA Konzerns.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im dritten Quartal 2021 mit 11,7 Mio. € über dem des dritten Quartals 2020 (Q3/20: 7,6 Mio. €) trotz erhöhter Risikovorsorge im Segment China. Dies führte zu einer EBIT-Marge von 1,4 % nach 1,1 % im Vorjahr.

Insgesamt belief sich das EBIT in den ersten neun Monaten 2021 auf 45,5 Mio. € nach -70,5 Mio. € in den ersten neun Monaten 2020. Die EBIT-Marge verbesserte sich entsprechend von -3,8 % in 2020 auf 1,9 % in 2021.

in Mio. €	9M/20	9M/21
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-70,5	45,5
in % der Umsatzerlöse	-3,8	1,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und -Abschreibungen (EBITDA)	24,5	137,2
in % der Umsatzerlöse	1,3	5,8
in Mio. €	Q3/20	Q3/21
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7,6	11,7
in % der Umsatzerlöse	1,1	1,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und -Abschreibungen (EBITDA)	38,5	42,0
in % der Umsatzerlöse	5,6	5,1

Segmentberichterstattung

Die Segmentstruktur KUKA Business Organisation (KBO) wurde Anfang des Geschäftsjahres 2021 weiter optimiert. Bisher wurden bestimmte chinesische Gesellschaften sowohl im Segment China als auch im Segment Swisslog bzw. Swisslog Healthcare ausgewiesen. Diese Doppelung entfällt seit dem laufenden Geschäftsjahr und die Geschäftsaktivitäten der chinesischen Gesellschaften werden ausschließlich im Segment China ausgewiesen. Zudem wird eine Swisslog Holdinggesellschaft nicht mehr im Segment Corporate Functions, sondern im Segment Swisslog dargestellt. Dadurch ändern sich teilweise Kennzahlen in den einzelnen Segmenten und in der Überleitung auf den Konzern. Auf die Konzernkennzahlen hat dies keine Auswirkung. Die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2020 wurden entsprechend angepasst.

Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten sind dem Abschnitt Geschäftsverlauf zu entnehmen.

Konzerngewinn- und Verlustrechnung (verkürzt)

in Mio. €	9M/20	9M/21
Umsatzerlöse	1.860,8	2.359,6
EBIT	-70,5	45,5
EBITDA	24,5	137,2
Finanzergebnis	4,6	8,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3,3	-24,1
Ergebnis nach Steuern	-69,2	29,8

Finanzlage

Die Cash Earnings in Höhe von 160,3 Mio. € in den ersten neun Monaten 2021 lagen deutlich über dem Wert des Vorjahres (9M/20: 31,3 Mio. €). Maßgeblich verantwortlich für die angestiegenen Cash Earnings war das positive Ergebnis nach Steuern.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich von -16,3 Mio. € in den ersten neun Monaten 2020 auf 77,9 Mio. € in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres.

Trotz des stark gestiegenen Geschäftsvolumens im laufenden Geschäftsjahr, reduzierte sich das Trade Working Capital verglichen mit dem Vorjahresvergleichszeitraum von 483,5 Mio. € auf 480,3 Mio. €. Verglichen mit dem Wert zu Jahresbeginn stieg das Trade Working Capital um 85,7 Mio. €. Der Anstieg in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie in den Vertragsverbindlichkeiten konnte den Anstieg in den Vorräten und Forderungen nicht kompensieren.

Segmentberichterstattung

in Mio. €	Systems		Robotics		Swisslog		Swisslog Healthcare		China		Corporate Functions		Überleitung und Konsolidierung		Konzern	
	9M/20	9M/21	9M/20	9M/21	9M/20	9M/21	9M/20	9M/21	9M/20	9M/21	9M/20	9M/21	9M/20	9M/21	9M/20	9M/21
Auftragseingang	514,4	863,2	679,6	831,5	401,0	456,0	126,9	166,5	361,1	509,5	0,1	0,1	-90,1	-129,7	1.993,1	2.697,1
Auftragsbestand (30.9.)	603,9	760,1	321,9	363,6	638,2	727,8	176,8	206,0	289,1	397,3	0,0	0,0	-27,4	-59,5	2.002,5	2.395,3
Konzernaußenumsatzerlöse	491,1	717,3	562,0	652,6	389,9	454,0	149,8	144,6	267,7	391,0	0,1	0,0	0,0	0,0	1.860,8	2.359,6
in % der Konzernumsatzerlöse	26,4	30,4	30,2	27,7	21,0	19,2	8,1	6,1	14,4	16,6	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0
Konzerninnenumsatzerlöse	4,5	1,0	61,9	82,0	4,0	12,7	4,5	4,0	7,5	14,2	73,8	79,7	-156,2	-193,5	0,0	0,0
Umsatzerlöse der Bereiche	495,6	718,3	623,9	734,6	393,9	466,7	154,3	148,6	275,2	405,2	73,9	79,7	-156,2	-193,5	1.860,8	2.359,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	15,0	68,6	200,5	243,2	75,2	83,8	54,8	54,9	28,7	66,3	73,6	80,2	-75,0	-84,7	372,7	512,2
in % der Umsatzerlöse der Bereiche	3,0	9,6	32,1	33,1	19,1	18,0	35,5	37,0	10,4	16,4	99,6	100,6	48,0	43,8	20,0	21,7
EBIT	-27,3	26,0	-10,1	37,6	3,6	10,3	4,3	1,8	-10,1	0,4	-12,7	-14,8	-18,3	-15,8	-70,5	45,5
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	-5,5	3,6	-1,6	5,1	0,9	2,2	2,8	1,2	-3,7	0,1	-17,2	-18,6	11,7	8,2 %	-3,8	1,9
EBITDA	-14,3	38,4	21,4	68,1	16,9	23,0	12,6	9,7	-0,7	10,1	0,6	-2,4	-11,9	-9,8	24,5	137,2
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	-2,9	5,3	3,4	9,3	4,3	4,9	8,2	6,6	-0,3	2,5	0,8	-3,1	7,6	5,1	1,3	5,8
Mitarbeiter (30.9.)	3.051	3.046	5.164	5.293	2.220	2.306	1.063	1.073	1.506	1.623	672	676	-	-	13.676	14.017

Dies hatte einen belastenden Einfluss auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zur Folge.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Trade Working Capitals:

in Mio. €	30.9.2020	Entwicklung seit 1.1.2020	30.9.2021	Entwicklung seit 1.1.2021
Vorräte	371,2	26,7	418,0	110,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	827,8	-77,2	1.001,4	245,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	715,5	-23,9	939,2	269,6
Trade Working Capital	483,5	-26,6	480,3	85,7

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betragen in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 61,5 Mio. € (9M/20: 56,4 Mio. €). Davon entfielen 33,8 Mio. € auf Investitionen in Sachanlagen (9M/20: 29,0 Mio. €), die überwiegend Investitionen in Gebäude in Deutschland und in China sowie in technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung betrafen. Im Bereich der immateriellen Vermögenswerte wurden 27,7 Mio. € (9M/20: 27,4 Mio. €) investiert, wovon 22,7 Mio. € (9M/20: 24,0 Mio. €) für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte anfielen.

Der Verkauf einer Beteiligung an einer israelischen Gesellschaft wirkte sich im niedrigen zweistelligen Millionen Euro Bereich positiv auf den Cashflow aus Investitionstätigkeit aus, während im Vorjahresvergleichszeitraum keine entsprechenden Einzahlungen vorlagen.

Insgesamt belief sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit auf -32,9 Mio. € nach 26,9 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ergab zusammen mit dem Cashflow aus Investitionstätigkeit einen Free Cash Flow in Höhe von 45,0 Mio. € (9M/20: 10,6 Mio. €). Somit konnte im dritten Quartal 2021 der beste Free Cash Flow eines dritten Quartals seit 2015 erzielt werden.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug -59,7 Mio. € (9M/20: -39,3). Darin enthalten sind die Dividenden an die Aktionäre in Höhe von 0,11 € je Stückaktie (2020: 0,15 € je Aktie) mit einem Gesamtbetrag von 4,4 Mio. € (H1/20: 6,0 Mio. €) sowie die Veränderungen der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten (9M/21: -38,6 Mio. €; 9M/20: -1,0 Mio. €).

Dem Tilgungsanteil der Leasingzahlungen (9M/21: 23,9 Mio. €; 9M/20: 24,9 Mio. €) sowie den allgemeinen Zinszahlungen, die den Zinsanteil aus den Leasingverhältnissen beinhalten (9M/21: 12,9 Mio. €; 9M/20: 14,8 Mio. €), standen die Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen (9M/21: 20,1 Mio. €; 9M/20: 7,4 Mio. €) gegenüber.

Alles in allem verfügte der KUKA Konzern zum 30. September 2021 über einen Finanzmittelfonds in Höhe von 577,4 Mio. € (30. September 2020: 540,1 Mio. €). Gegenüber dem Beginn des Geschäftsjahres war dies ein Anstieg um 22,8 Mio. € (1. Januar 2021: 554,6 Mio. €).

Konzern-Kapitalflussrechnung (verkürzt)

in Mio. €	9M/20	9M/21
Cash Earnings	31,3	160,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-16,3	77,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	26,9	-32,9
Free Cashflow	10,6	45,0

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Risiko- und Chancenbericht

In der Gesamtbetrachtung wurden keine weiteren wesentlichen Chancen und Risiken, die über die im Geschäftsbericht 2020 dargestellten Chancen und Risiken hinausgehen, identifiziert. Darüber hinaus sind uns derzeit keine einzelnen oder aggregierten Risiken bekannt, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Detaillierte Angaben über Risiken, die sich darüber hinaus auf das EBIT auswirken könnten, finden Sie im Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht/Lagebericht 2020 (S. 36 ff).

Ausblick

Nach Einschätzung der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) wird sich die europäische Wirtschaft im Jahr 2021 kräftig erholen, während sich die Aussichten für die deutsche Wirtschaft für das laufende Jahr eingetrüben. Das Bruttoinlandsprodukt wird gemäß der OECD-Prognose vom September 2021 bei nur noch 2,9 % liegen anstatt bei 3,3 %. Verantwortlich für den Rückgang waren vor allem die anhaltenden Lieferengpässen und Logistikschwierigkeiten. Die Nachfrage nach deutschen Industriegütern bleibt dennoch hoch. Nach Einschätzung der OECD wird das Wachstum wieder stärker anziehen, sobald sich die Lieferschwierigkeiten auflösen.

Mit der wirtschaftlichen Erholung zog auch das Geschäft im KUKA Konzern stark an und das Unternehmen blickt positiv auf das Gesamtjahr. Basierend auf Konjunkturprognosen sowie unter Abwägung der aktuellen Risiko- und Chancenpotenziale rechnet KUKA für das Gesamtjahr 2021 mit einem Anstieg der Nachfrage. Ende März 2021 prognostizierte KUKA für das Gesamtjahr 2021 einen Auftragseingang, der über dem Vorjahresniveau liegen sollte. Für den Umsatz wird mit einer leichten Erhöhung gegenüber dem Vorjahresniveau gerechnet. Die EBIT-Marge wird voraussichtlich steigen und im positiven niedrigen einstelligen Prozentbereich liegen. Für 2021 rechnet KUKA auf Konzernebene mit einem positiven Ergebnis nach Steuern. Darüber hinaus wird ein positiver Free Cashflow erwartet, der aufgrund der in der wirtschaftlichen Erholung wieder anziehenden Investitionstätigkeit unter dem Vorjahresniveau liegen wird.

Mittelfristig rechnet KUKA damit, dass gerade intelligente Robotik- und Automatisierungslösungen auch infolge der Erfahrungen aus der Coronavirus-Krise stärker nachgefragt werden.

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2021

in Mio. €	Q3/20	Q3/21	9M/20	9M/21
Umsatzerlöse	692,0	829,8	1.860,8	2.359,6
Umsatzkosten	-540,6	-654,9	-1.488,1	-1.847,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	151,4	174,9	372,7	512,2
Vertriebskosten	-64,2	-81,0	-188,1	-212,0
(davon Wertminderungsaufwand inkl. Wertaufholungen aus Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten)	-4,9	-13,8	-4,1	-18,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	-42,1	-38,5	-123,8	-120,3
Allgemeine Verwaltungskosten	-36,8	-45,8	-127,7	-136,7
Sonstige betriebliche Erträge	2,0	1,8	5,1	6,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,0	-0,4	-7,9	-5,1
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Unternehmen	0,3	0,6	-0,8	0,7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7,6	11,7	-70,5	45,5
Abschreibungen	30,9	30,3	95,0	91,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	38,5	42,0	24,5	137,2
Beteiligungsergebnis	0,0	1,2	0,0	1,2
Wertänderungen von Finanzinvestitionen	0,0	-0,1	0,0	0,0
Zinserträge	6,6	6,3	20,2	19,7
Zinsaufwendungen	-4,9	-4,6	-15,5	-13,5
Fremdwährungsergebnis	0,6	0,7	0,0	1,0
Finanzergebnis	2,3	3,6	4,6	8,4
Ergebnis vor Steuern	9,9	15,3	-65,9	53,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,4	-12,4	-3,3	-24,1
Ergebnis nach Steuern	11,3	2,9	-69,2	29,8
(davon auf Minderheitenanteile entfallend)	(1,6)	(0,7)	(1,3)	(12,3)
(davon auf Aktionäre der KUKA AG entfallend)	(9,7)	(2,2)	(-70,5)	(17,5)
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	0,25	0,06	-1,77	0,44

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2021

in Mio. €	Q3/20	Q3/21	9M/20	9M/21
Ergebnis nach Steuern	11,3	2,9	-69,2	29,8
Positionen, die potentiell in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Unterschiede aus Währungsumrechnung	-14,0	15,0	-18,6	35,6
Unterschiede aus Währungsumrechnung Dritte	-1,7	7,7	-6,0	20,6
Positionen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Veränderung Eigenkapitalinstrumente (FVOCI)	-0,6	0,0	-0,5	0,5
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-3,6	1,3	-12,1	21,5
Latente Steuern auf die Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	0,8	0,0	1,8	-3,7
Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-19,1	23,9	-35,4	74,6
Gesamterfolg	-7,8	26,8	-104,6	104,4
(davon auf Minderheitenanteile entfallend)	(-0,2)	(8,4)	(-4,8)	(33,0)
(davon auf Aktionäre der KUKA AG entfallend)	(-7,6)	(18,4)	(-99,8)	(71,5)

Konzern-Kapitalflussrechnung

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2021

in Mio. €	9M/20	9M/21
Ergebnis nach Steuern	-69,2	29,8
Ertragsteuern	12,2	-2,9
Zinsergebnis	-4,6	-6,1
Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte	33,0	34,3
Abschreibungen auf Sachanlagen	34,8	33,2
Abschreibung Nutzungsrechte	27,3	24,2
Sonstige (zahlungsunwirksame) Erträge	-13,2	-4,4
Sonstige (zahlungsunwirksame) Aufwendungen	11,0	52,2
Cash Earnings	31,3	160,3
Verluste aus Anlagenabgängen	2,7	-
Veränderung der Rückstellungen	-36,8	-15,1
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und der Schulden:		
Veränderung der Vorräte	-31,7	-107,2
Veränderung der Forderungen und Abgrenzungsposten	59,0	-221,1
Veränderung Schulden und Abgrenzungsposten (ohne Finanzschulden)	-8,4	288,5
Gezahlte Ertragsteuern	-25,0	-6,0
Sachverhalte, die dem Cashflow aus Investitions-/Finanzierung zuzuordnen sind	-7,4	-21,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-16,3	77,9
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	3,3	1,1
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-27,4	-27,7
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-29,0	-33,8
Einzahlungen für Investitionen in Finanzinvestitionen und at Equity Beteiligungen	-	0,7
Auszahlungen für Finanzinvestitionen	-1,1	-
Ein-/Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	62,9	-8,4
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-	16,1
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-2,0	-0,6
Erhaltene Zinsen	20,2	19,7

in Mio. €	9M/20	9M/21
Cashflow aus Investitionstätigkeit	26,9	-32,9
Free Cashflow	10,6	45,0
Dividendenzahlungen	-6,0	-4,4
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten, Schuldscheindarlehen und Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie Veränderung kurzfristiger Bankverbindlichkeiten	-1,0	-38,6
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	7,4	20,1
Gezahlte Zinsen	-14,8	-12,9
Tilgung Leasingverhältnisse	-24,9	-23,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-39,3	-59,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-28,7	-14,7
Wechselkurs- und sonstige Veränderungen des Finanzmittelfonds	-16,0	37,5
Veränderung des Finanzmittelfonds	-44,7	22,8
(davon Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit)	(-0,4)	(0,0)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	584,8	554,6
(davon Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit am Anfang der Periode)	(0,5)	(0,0)
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	540,1	577,4
(davon Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit am Ende der Periode)	(0,1)	(0,0)

Konzern-Bilanz

der KUKA Aktiengesellschaft zum 30. September 2021

Aktiva

in Mio. €	1.1.2021	30.9.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	533,3	529,4
Sachanlagen	353,1	354,9
Finanzinvestitionen	17,1	2,8
At Equity bilanzierte Beteiligungen	26,4	27,6
Nutzungsrechte	115,5	115,4
	1.045,4	1.030,1
Forderungen aus Finanzierungsleasing	119,6	106,9
Ertragssteuerforderungen	1,0	0,5
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2,9	1,9
Latente Steuern	127,8	121,9
	1.296,7	1.261,3
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	307,9	418,0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	395,4	522,3
Vertragsvermögenswerte	360,9	479,1
Forderungen aus Finanzierungsleasing	28,4	31,2
Ertragsteuerforderungen	30,2	22,7
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungen	142,4	167,5
	957,3	1.222,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	554,6	577,4
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	4,4
	1.819,8	2.222,7
	3.116,5	3.484,0

Passiva

in Mio. €	1.1.2021	30.9.2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	103,4	103,4
Kapitalrücklage	306,6	306,6
Gewinnrücklage	546,1	554,5
Andere Rücklagen	-32,9	22,1
Ausgleichsposten für Anteile Dritter	280,5	314,4
	1.203,7	1.301,1
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	221,6	150,9
Finanzverbindlichkeiten verbundene Unternehmen	148,4	148,7
Leasingverbindlichkeiten	92,9	95,2
Übrige Verbindlichkeiten	20,0	22,9
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	117,6	92,7
Latente Steuern	34,1	60,2
	634,6	570,6
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	154,6	193,3
Finanzverbindlichkeiten verbundene Unternehmen	0,0	0,4
Leasingverbindlichkeiten	28,7	28,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	353,3	535,8
Vertragsverbindlichkeiten	316,3	403,3
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	0,1	0,1
Ertragsteuerverbindlichkeiten	43,5	26,7
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	213,1	259,4
Sonstige Rückstellungen	168,6	164,5
	1.278,2	1.612,4
	1.912,8	2.182,9
	3.116,5	3.484,0

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

der KUKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2021

	Aktienanzahl im Umlauf	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen			Jahresüberschuss und sonstige Gewinnrücklagen	Anteilseignern zustehendes Eigenkapital	Minderheiten zustehendes Eigenkapital	Summe
				Währungsum- rechnung	Bewertung FVOCI	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste				
in Mio. €										
1.1.2021	39.775.470	103,4	306,6	16,1	-1,4	-47,6	546,1	923,2	280,5	1.203,7
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	-	17,5	17,5	12,3	29,8
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	35,6	0,5	17,9	-	54,0	20,6	74,6
Gesamterfolg	-	-	-	35,6	0,5	17,9	17,5	71,5	33,0	104,4
Dividende KUKA AG	-	-	-	-	-	-	-4,4	-4,4	-	-4,4
Veränderung Konsolidierungskreis/ Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	0,9	0,2	-4,7	-3,7	1,0	-2,7
30.9.2021	39.775.470	103,4	306,6	51,7	0,0	-29,6	554,5	986,6	314,4	1.301,1

	Aktienanzahl im Umlauf	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen			Jahresüberschuss und sonstige Gewinnrücklagen	Anteilseignern zustehendes Eigenkapital	Minderheiten zustehendes Eigenkapital	Summe
				Währungsum- rechnung	Bewertung FVOCI	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste				
in Mio. €										
1.1.2020	39.775.470	103,4	306,6	56,4	-0,2	-46,5	650,1	1.069,8	278,8	1.348,6
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	-	-70,5	-70,5	1,3	-69,2
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-18,6	-0,5	-10,2	-	-29,3	-6,1	-35,4
Gesamterfolg	-	-	-	-18,6	-0,5	-10,2	-70,5	-99,8	-4,8	-104,6
Dividende KUKA AG	-	-	-	-	-	-	-6,0	-6,0	-	-6,0
Veränderung Konsolidierungskreis/ Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	1,3	1,3	0,6	1,9
30.9.2020	39.775.470	103,4	306,6	37,8	-0,7	-56,7	574,9	965,3	274,6	1.239,9

Finanzkalender 2022

Bilanzpressekonferenz	29. März 2022
Quartalsmitteilung erstes Quartal	27. April 2022
Zwischenbericht zweites Quartal	4. August 2022
Quartalsmitteilung drittes Quartal	27. Oktober 2022

Diese Quartalsmitteilung wurde am 28. Oktober 2021 veröffentlicht und ist auf der Homepage der KUKA Aktiengesellschaft in deutscher und englischer Sprache abrufbar. In Zweifelsfällen ist die deutsche Version maßgeblich. Die Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die in der Quartalsmitteilung enthaltenen Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. In Einzelfällen kann es daher vorkommen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren lassen und dass Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Kontakt und Impressum

KUKA Aktiengesellschaft

Zugspitzstr. 140
86165 Augsburg
Deutschland

T +49 821 797-0
F +49 821 797-5252
kontakt@kuka.com

Corporate Investor Relations

T +49 821 797-5226
F +49 821 797-5213
ir@kuka.com

Konzept, Design und Satz
sam waikiki GbR, Hamburg

Text
KUKA Aktiengesellschaft



www.kuka.com